



# Schlussbericht der Eidgenössischen Flugunfall-Untersuchungskommission

## über den Unfall

des Flugzeuges Jodel D 120, HB-SPL

16. Mai 1971

Triengen

## Sitzung der Kommission

26. Mai 1972

Die Untersuchung wurde mit Zustellung des Untersuchungsberichtes vom 22. Dezember 1971 an den Kommissionspräsidenten abgeschlossen am 13. Januar 1972.

Sonntag, den 16. Mai 1971, landete der nach einem Privatflug von Porrentruy kommend mit dem Flugzeug Jodel D 120 auf dem Flugfeld Triengen. Während des Ausrollens brach das Flugzeug aus. Es gelang dem Piloten nicht, es auf der Hartbelagpiste zu halten. Um eine Kollision mit einem rechts ausserhalb der Piste rollenden Flugzeug zu vermeiden, bremste der Pilot so stark, dass sich die HB-SPL am rechten Pistenrand überschlug. Der Pilot und der Fluggast wurden schwer verletzt, das Flugzeug stark beschädigt. Drittschäden entstanden keine.

Der Pilot, geboren 1940, mit einer Flugerfahrung von rund 71 Stunden, war Inhaber eines gültigen Ausweises für Privatpiloten. Nichts deutet darauf hin, dass er beim Unfallflug in seiner Gesundheit beeinträchtigt gewesen wäre. Die meteorologischen Verhältnisse waren für den Unfall nicht von Bedeutung.

Die Untersuchung ergab keine Anhaltspunkte dafür, dass technische Mängel am Flugzeug HB-SPL mit dem Unfall in Zusammenhang stehen.

Die nordwestlich der Piste für das Rollen verfügbare Rasenfläche war durch eine Humusdeponie wesentlich eingeschränkt, was die rollenden Flugzeuge zwang, sich nahe am Pistenrand zu bewegen. Daraus resultierte eine erhöhte Kollisionsgefahr beim Ausbrechen eines landenden Flugzeuges. Der Flugfeldhalter hat es unterlassen, dem Luftamt diese Erschwerung zu melden und die Herausgabe eines entsprechenden Notams zu veranlassen.

#### SCHLUSS

Die Kommission gelangt einstimmig zu folgendem Schluss: Der Unfall ist darauf zurückzuführen, dass das Flugzeug nach der Landung ausbrach und sich überschlug, weil der Pilot stark bremste, um eine Kollision mit einem nahe am Pistenrand rollenden Flugzeug zu vermeiden.

Bern, den 26. Mai 1972

Ausgefertigt am 1. Juni 1972